



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5182.02

BVD/P095182
Basel, 9. November 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 8. November 2011

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten bezüglich kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof SBB

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 18. November 2009 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Die prekäre Veloabstellsituation um den Bahnhof SBB ist offensichtlich und muss nicht näher beschrieben werden. Vielmehr besteht Handlungsbedarf, das Angebot geordnet zu erweitern, dies kurz- und mittelfristig. Kurzfristig indem rund und im Bahnhof SBB freie Flächen für Veloabstellplätze genutzt werden. Weiter indem beim anstehenden Rail-City- Ausbauprojekt die gesetzmässig vorgeschriebenen Veloabstellplätze für Verkaufsflächen auf SBB-Areal geschaffen werden und gleichzeitig das Angebot für Velo-Bahnpendler massiv vergrössert wird. Mittelfristig soll ein attraktives Angebot an Veloabstellplätzen Bestandteil des Rahmenplans SBB sein. Basel-Stadt hat mit dem Veloparking (Baukosten über 12 Mio. Franken) und den umliegenden Flächen auf Allmend einen grossen Beitrag zur Verbesserung der Veloparkingsituation rund um den Bahnhof SBB geleistet. In den folgenden Schritten liegt es auch an den SBB, das Veloparkplatzangebot zu erweitern.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- Kurzfristig Veloparkplätze entlang dem Gebäude an der Centralbahnstrasse Ost zu schaffen. Dort befanden sich jahrzehntelang Veloparkplätze auf dem überbreiten Trottoir.
- Abstellplätze im Postgebäude Basel 2 anzubieten, denn mit der Umstrukturierung bei der Post veränderte sich dort der Flächenbedarf.
- Beim Ausbauprojekt Rail-City die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl Abstellplätze für die Kunden zu erstellen.
- Gleichzeitig mit dem Umbauprojekt Rail-City das Angebot für die velofahrenden Bahnkunden zu erweitern, z.B. durch Vergrösserung des Veloparkings unter die Schalterhalle und neue Veloparkplätze im Bereich des Elsässerbahnhofs.
- Mit einer Machbarkeitsstudie weitere bisher nicht in Erwägung gezogene Standorte (z.B. Aktivierung der alten Personenunterführung vom Gundeli -Centralbahnplatz, Veloparkplätze im Postgebäude, Erweiterung des Veloparkings unter dem Centralbahnplatz, Veloplattform über den Geleisen, Standorte am Bahnhof Süd) zu evaluieren.
- Beim anstehenden Rahmenplan SBB das Velo vollwertig in das Projekt und den Ausbau zu integrieren.

Jörg Vitelli, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Stephan Luethi-Brüderlin, Michael Wüthrich, Urs Müller-Walz, Christoph Wydler, Helen Schai-Zigerlig, Loretta Müller, Aeneas Wanner, Balz Herter, Heiner Vischer, Guido Vogel, Beatrice Alder Finzen, Dominique König-Lüdin, Emmanuel Ullmann, Eveline Rommerskirchen, Brigitta Gerber, Tanja Soland, Mirjam Ballmer, Salome Hofer, Beat Jans, David Wüest-Rudin, Martina Bernasconi, Oswald Inglin, Elisabeth Ackermann, Jürg Stöcklin, Franziska Reinhard, Martin Lüchinger, Brigitte Hollinger, Greta Schindler“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Die Zahl der rund um den Bahnhof abgestellten Velos umfasste im Jahr 2000 ca. 1'700 Velos, im Jahr 2010 ca. 3'300 Velos. Diese Entwicklung freut den Regierungsrat, das Bereitstellen der entsprechenden Abstellflächen ist aber auch eine grosse Herausforderung.

Die meisten gleisnahen Abstellplätze sind überfüllt. Noch freie Veloabstellplätze hat es meistens bei der Hochstrasse und beim De Wette-Schulhaus. Der Abstellplatz bei der Hochstrasse würde einen direkten Zugang auf die Gleise ermöglichen, ist aber wahrscheinlich zu wenig bekannt und nur für Velofahrerinnen und Velofahrer aus Grossbasel-Ost attraktiv gelegen. Derjenige beim De Wette-Schulhaus ist relativ weit entfernt von den Gleisen und darum offensichtlich wenig attraktiv.

2. Beantwortung der Fragen

1. *Schaffung kurzfristiger Veloparkplätze entlang dem Gebäude an der Centralbahnstrasse Ost. Dort befanden sich jahrzehntelang Veloparkplätze auf dem überbreiten Trottoir.*

Beim Trottoir entlang der Centralbahnstrasse Ost handelt es sich teilweise um Privatareal, das heisst nicht ausschliesslich um Allmend. Die SBB prüft die genannte Massnahme zurzeit und steht mit den zuständigen Stellen des Kantons (Mobilität, Denkmalpflege, etc.) im Kontakt.

2. *Abstellplätze im Postgebäude Basel 2 anzubieten, denn mit der Umstrukturierung bei der Post veränderte sich dort der Flächenbedarf.*

Derzeit wird zusammen mit den SBB ein Veloabstellplatzkonzept für den Bahnhof SBB erarbeitet, das mittel- bis langfristige Lösungen aufzeigen soll, dabei werden auch mögliche Abstellplätze im Postgebäude Basel 2 geprüft.

3. *Beim Ausbauprojekt Rail-City die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl Abstellplätze für die Kunden zu erstellen.*

Bei Bauvorhaben, wie zum Beispiel dem Ausbau gemäss „RailCity“, wird jeweils im Baubewilligungsverfahren geprüft und nach Bedarf eingefordert, dass die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl Veloabstellplätze erstellt wird.

4. *Gleichzeitig mit dem Umbauprojekt Rail-City das Angebot für die velofahrenden Bahnkunden zu erweitern, z.B. durch Vergrösserung des Veloparkings unter die Schalterhalle und neue Veloparkplätze im Bereich des Elsässerbahnhofs.*

Die Unterscheidung nach Kundinnen resp. Kunden der RailCity (in erster Linie Kommerz-, Gastro- und Dienstleistungsnutzungen) und Kundinnen resp. Kunden der Bahn ist nicht eindeutig möglich. Die im Bebauungsplan geforderten 700 Veloabstellplätze übersteigen die gemäss Gesetz, Verordnung und Richtlinie festgelegte Anzahl mindestens um das doppelte. Insofern ist sichergestellt, dass durch die Realisierung dieser 700 Veloabstellplätze auch ein Angebot für die Bahnkundschaft (die nicht gleichzeitig Kunden der RailCity sind) erstellt wird. Wo dieses Angebot genau platziert wird, ist Gegenstand der Abklärungen der SBB.

5. *Mit einer Machbarkeitsstudie weitere bisher nicht in Erwägung gezogene Standorte (z.B. Aktivierung der alten Personenunterführung vom Gundeli -Centralbahnplatz, Veloparkplätze im Postgebäude, Erweiterung des Veloparkings unter dem Centralbahnplatz, Veloplatzform über den Geleisen, Standorte am Bahnhof Süd) zu evaluieren.*

Die meisten der genannten Standorte wurden vom Kanton und der SBB bereits als mögliche Veloabstellflächen in Erwägung gezogen. Zusammen mit den SBB wird derzeit ein Veloabstellplatzkonzept für den Bahnhof SBB erarbeitet, dass das mögliche Potential rund um den Bahnhof umfassend aufzeigen soll. Das Konzept soll mittel- bis langfristige Lösungen aufzeigen, wie und wo unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Entwicklungen der Veloparkierbedarf gedeckt werden kann. Zudem werden Lösungen für eine kurzfristige Entschärfung der Situation gesucht. Dies ist jedoch nicht so einfach lösbar, da entsprechende Flächen mit nahem Perronzugang fehlen und weiter entfernt gelegene Abstellplätze wenig Akzeptanz bei den Benutzerinnen und Benutzern finden.

6. *Beim anstehenden Rahmenplan SBB das Velo vollwertig in das Projekt und den Ausbau zu integrieren.*

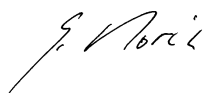
Der genannte Rahmenplan ist ein strategisches Planungsinstrument der SBB und kein kantonales Instrument. Er soll aufzeigen, wie die Bahnareale im Perimeter Basel und insbesondere der Bahnhof SBB langfristig entwickelt werden können und welche Optionen dazu planerisch zu sichern sind (vergleichbar mit dem kantonalen Richtplan). Hingegen ist der Rahmenplan kein Bauprogramm oder Massnahmenplan. Vielmehr liefert er die Grundlage für künftige Planungen und Projekte im Bahninfrastrukturbereich. Die konzeptionelle Planung von Veloabstellplätzen oder gar Umsetzungsprojekte für einzelne Veloabstellangebote können daher nicht auf der Stufe Rahmenplan erfolgen, sondern nachgelagert im Rahmen eines Masterplans (wie seinerzeit bei EuroVille) oder eines Bebauungsplans (analog RailCity).

Der Kanton und die SBB erarbeiten, wie oben erläutert, zurzeit ein Veloabstellplatzkonzept im Raum Bahnhof SBB. Die Planungsabsichten der SBB gemäss ihrem Rahmenplan fliessen in das Veloabstellplatzkonzept ein.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof SBB stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin